

Sitzungsvorlage-Nr. 61/1043/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	15.02.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Bericht zur Erarbeitung eines Freiraumkonzeptes für den Rhein-Kreis Neuss mit dem Schwerpunkt im Fokusraum des Strukturwandels****Sachverhalt:**

Zur Steuerung und qualitativen Planung der wirtschafts- und infrastrukturellen Transformationsprozesse, hat der Rhein-Kreis Neuss im November 2020 eine „Wirtschaftsraumanalyse“ in Auftrag gegeben. Zum Inhalt, Ziel und Bearbeitungsstand dieser Analyse wurde mehrfach im Ausschuss berichtet.

Neben der zukünftigen Sicherung des Kreises als attraktiver Wirtschaftsstandort, ist die Qualifizierung weicher Standortfaktoren entscheidender Faktor für einen erfolgreichen und nachhaltigen Strukturwandel. Gerade in Zeiten dynamischer Veränderungsprozesse steigt das Bedürfnis und Erfordernis die Wohlfahrtswirkungen von Freiräumen in den Fokus zu rücken. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, begleitend zur Wirtschaftsraumanalyse, die Funktionen und Potentiale der Landschaft und des Freiraums im Rhein-Kreis Neuss zu analysieren, zu qualifizieren und integrativ mit der Raumentwicklung zu betrachten. Zur Notwendigkeit, den Zielen und der geplanten Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer Freiraumkonzeption für den Rhein-Kreis Neuss mit dem Schwerpunkt im Fokusraum des Strukturwandels wurde bereits in der Sitzung am 20.05.2021 berichtet.

Übergeordnetes Ziel ist es, eine Freiraumkonzeption zu erarbeiten, die ausdrucksstarke Visionen für den Freiraum darstellt, konkrete Projektansätze aufzeigt und einen Rahmen für zukünftige Planungsprozesse und politische Entscheidungen spannt. Es soll dargelegt werden, wie eine multifunktionale Freiraumentwicklung und -gestaltung dazu beitragen kann, den Rhein-Kreis Neuss auch während des Strukturwandels als lebenswerte Region zu fördern und den Menschen im Kreis ein gutes Leben zu ermöglichen.

Besonderer Bedarf für eine planerisch-konzeptionelle Auseinandersetzung lässt sich hierbei insbesondere für die Freiräume der südlichen Kommunen ableiten, da diese durch den (aktiven) Tagebau Garzweiler II (Jüchen und Grevenbroich) sowie die Kraftwerksstandorte in Frimmersdorf (Grevenbroich) und Neurath (Grevenbroich und Rommerskirchen) besonders beeinflusst sind. Im Rahmen des Freiraumkonzeptes soll die Fokusregion als Laborraum dienen, die sich intensiv mit den charakteristischen Herausforderungen des Strukturwandels auseinandersetzt und Möglichkeiten aufzeigt verschiedene Freiraumbereiche multifunktional zu qualifizieren. Der Fokusraum wird jedoch nicht als abgeschlossene Einheit betrachtet, sondern steht immer im Zusammenhang und im Verbund mit allen Kommunen des Rhein-Kreis Neuss und den Anrainerkommunen, wodurch ein übergreifendes und integratives Freiraumsystem im gesamten Rhein-Kreis Neuss erarbeitet werden soll.

Der Prozess der Auftragsvergabe konnte innerhalb der Zeitplanung noch in 2021 abgeschlossen werden. Der Auftrag zur Erarbeitung des Freiraumkonzeptes wurde an das Berliner Landschaftsarchitektur - Büro Gruppe F – Freiraum für alle GmbH- vergeben. Das beauftragte Büro wird in der Sitzung die vorgesehene Erarbeitungsstruktur, die einzelnen Planungsschritte und Beteiligungsprozesse sowie die prioritären Ziele der Planung vorstellen und für Fragen und Anregungen des Ausschusses zur Verfügung stehen.